

[14322.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von zwanzig Jahren, welcher zu Michaelis seine Lehrzeit in einer Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung beendigt und über seine Führung ein günstiges Zeugniß aufzuweisen hat, sucht von Neujahr ab zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Gehilfe in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung Deutschlands oder Polens. Derselbe ist der polnischen Sprache mächtig und mit der französischen vertraut. Nähere Auskunft erteilt Herr **J. Friedlein**, Besitzer der D. E. Friedlein'schen Buchh. in Kralau.

[14323.] **Stelle-Gesuch.**

Ein bestens empfohlener gewandter junger Mann, militärfrei und unverheirathet, der mit allen Zweigen der Buchdruckerei, sowie mit dem Zeitungswesen vollkommen vertraut ist, und gegenwärtig eine größere politische Zeitung in Oesterreich selbstständig leitet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu Neujahr eine passende Stelle als Mitarbeiter, Redacteur, Corrector &c. Gefällige Offerten beliebe man unter Adr. E. D. 76 an Herrn **Theod. Bölte** in Magdeburg zu expediren.

**Vermischte Anzeigen.**[14324.] **Autographen-Auction**  
in Berlin, den 10. November 1856.

Kostbare Sammlung vorzüglich zur deutschen Literatur, zur Geschichte der Reformation, des dreissigjährigen, des siebenjährigen Krieges, der französischen Revolution, der Napoleonischen Kriege.

Kataloge sind zu beziehen von  
**W. Adolf & Co.** in Berlin.  
**J. F. Lippert** in Halle.

[14325.] Soeben wurde versandt mein antiquar. Verzeichn. No. XXVIII. — Es enthält **Manuscripte**: — von **Mozart**, Kaiser **Carl's V.** Malerisches Reisebuch, Melch. v. **Seydlitz'** Reisebuch n. Jerusalem, Gebetbuch **Wilhelm's v. Baiern** auf Pergament, **Luther's** Bibel mit seinem Autogr., **Opitz**, Widmungsexempl. seiner Gedichte f. d. Herzog v. Liegnitz — d. Journal v. **Tiefurth**, u. a. d.; **seltene Werke**: **Rudbeck's** Atlantica — **Hürnen Sewfried** — Seltene Faustausg. — Portraits — Jagd- u. Pferdebücher, Wappenwerke etc., Liederbücher (Gesangb. d. Brüder in Böhmen 1560), alte Spielkarten (Reiberdruck) etc. etc. — gr. 8. 24 S.

Kataloge mit Abbild. zweier Spielkarten stehen à 2½ S $\mathcal{L}$  n. b. noch zu Diensten.

Ergebenst  
**J. A. Stargardt** in Berlin.

[14326.] In voriger Woche versandten wir unsern

5. Lagerkatalog, enth.: **Ausländische Literatur**, **Kupferwerke**, **Bau- u. Eisenbahnkunde**, **Sportswesen**.

Wir bitten um zweckmäßige Verbreitung und stehen bei Mehrbedarf mit weiteren Exemplaren zu Diensten. Rabatt gewähren wir 15 %.

**Kirchhoff & Wigand** in Leipzig.

[14327.] Von **J. D. Sauerländer's** Verlag in Frankfurt a/M. ist zur Vertheilung an Kunstfreunde gratis zu beziehen:

**Preis-Verzeichniß** der vorzüglichsten Gyps-Abgüsse von antiken und modernen Kunstwerken, vorräthig in dem rühmlichst bekannten Atelier des **Antonino Vanni** zu Frankfurt a/M.

[14328.] Eben erschien:  
**Katalog Nr. 21 u. 22. Philologie, alte und neue Sprachen.**

Ich bitte zu verlangen.  
**Elberfeld. Ferd. Schmitz.**

[14329.] Heute versandte ich an alle geehrten Handlungen, die denselben à 2½ S $\mathcal{L}$  baar bestellten:

**Katalog naturwissenschaftlicher Werke** meines antiquarischen Lagers.

Von den darin notirten Preisen gewähre ich 16% Rabatt gegen baar.

Leipzig, 24. Oct. 1856.  
**F. O. Weigel.**

[14330.] Kinderschriften mit colorirten Bildern, am liebsten in 4., sind wir für auswärtige Rechnung in Partien oder Verlagsresten zu kaufen beordert.

Offerten erbitten uns mit Proben und genauester Preisangabe, am liebsten direct. Offerten ohne Limitum würden das Geschäft nur in die Länge ziehen.

Altona. **Verlagsbureau.**

[14331.] Von heute ab verbitte ich mir alle unverlangten **Rova-Sendungen**; wo dies nicht beachtet würde, werde ich Porto berechnen. Für Vieles habe ich kein Publicum, und die Spesen bis hierher sind ungemein hoch.

Luxemburg, den 24. Oct. 1856.

**B. Büf.**

[14332.] Wir verbitten uns auf das entschiedenste jede Zusendung unverlangter Jugendschriften und älterer Artikel mit neuen Titeln. Solche Sendungen gehen unter Portonachnahme zurück.  
Neu-Ruppin, 20. Octbr. 1856.

**Schmigke & Niemschneider.**

**Französische und englische**[14333.] **Weihnachtsliteratur.**

Mein Lager französischer und englischer Jugendschriften und zu Geschenken für Erwachsene geeigneter Bücher ist bereits aufs beste assortirt und wird durch Neuerscheinendes fortwährend in einer Weise vervollständigt, dass ich im Stande bin, alle mir in dieser Beziehung zutheil werdenden Aufträge schnell und gut anzuführen. Ich mache meine Geschäftsfreunde hierauf mit dem Bemerkens aufmerksam, dass ich ihnen in nächster Zeit einen kleinen Katalog solcher Schriften übersenden werde, die ich ihnen als besonders schön und absatzfähig vorzugsweise zur Ergänzung des Weihnachtslagers empfehlen kann.

**Indem ich mich bei dieser Gelegenheit wiederholt zur Besorgung ausländischer Literatur empfehle, bemerke ich, dass ich während der nächsten Monate zweimal wöchentlich Eilgut-Sendungen von Paris kommen lassen werde, so dass alle mir zugehenden Bestellungen, soweit dieselben nicht sofort von meinem Lager aus expedirt werden können, immer mit der grösstmöglichen Beschleunigung Erledigung finden werden. Meine regelmässigen wöchentlichen Bezüge aus England erleiden auch während des Winters keine Unterbrechung.**

Leipzig, im October 1856.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment u. Antiquarium.

**Bar Vermeidung von Differenzen!!**

[14334.] Schon einige Male erhielt ich irrthümlich Remittenden aus dem früheren **Gustav Remmelmann'schen** Verlage, den bekanntlich lt. Börsenbl. und Schulz' Adressbuch, Abth. IV, Fol. 73. Hr. **Hugo Reuth** in Kaiserlautern käuflich an sich brachte und an welchen alle in natürlich alle derartigen Artikel zu remittiren sind!!

Ich habe seit fünf Jahren bereits weder mit Hr. Remmelmann, noch mit seinem Verlage irgend etwas zu schaffen und muß wiederholt bitten, mich mit derartigen unberechtigten Remittenden zu verschonen!!

Leipzig, den 25. Oct. 1856.

**Herm. Costenoble.**

[14335.] **Bitte!**

Unser früherer College Herr **G. Bocke**, welcher aus seiner früheren Wirksamkeit in Salungen bei den Herren Kollegen wohl noch in gutem Andenken steht, hat vor 1½ Jahren zu **Sondershausen** eine christliche Herberge gegründet, welche sich bereits des besten Erfolges erfreuet.

Herr Bocke hat uns veranlaßt, die Herren Kollegen um ein Scherflein für sein Institut zu bitten, bestehend in einem Exemplare von Andachtsbüchern, guten Kinderschriften, Reisekarten und dergl.

Wir entledigen uns hierdurch gern jener Aufforderung und erklären uns mit Vergnügen bereit, gütige Geschenke für jenes Institut zu befördern.

Nordhausen u. Eisleben, im Oct. 1856.

**Adolph Büchting.**  
**Ruhnt'sche Buchhdlg.**

[14336.] Leipzig, im October 1856.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen meine seit 6 Jahren bestehende

**Buchbinderei**

zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

Die vollständigste Einrichtung in Maschinen, Verzierungs-Platten und Schriften im neuesten Geschmack, sowie in den vorzüglichsten Werkstätten gebildete Arbeitskräfte setzen mich in den Stand, elegante und solide Arbeit, bei entsprechend billigen Preisen, liefern zu können.

Ihren geehrten Aufträgen entgegensehend, zeichnet

hochachtungsvoll ergebenst

**C. A. Probst**, Johannissgasse 6/8.